

## Wirtschaftsminister Ernst Pfister zeichnet StartUp-Sieger aus



Freude über die StartUp-Siegerurkunden vom Wirtschaftsminister: (v.l.) Dr. Johannes Moerschner, Richard W. Malone, Susanne Mayer, Kreissparkassen-Vorstandsmitglied Bernd Georges, Dr. Brigitte Schober-Schmutz, Wirtschaftsminister Ernst Pfister, sowie Jan Binder, Steffen Mayer und Dr.-Ing. Andreas Wolf vom Landessieger robomotion GmbH.

Der Landessieger bei „StartUp“, dem bundesweit größten Wettbewerb für Existenzgründer, wird von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen betreut und finanziert. Der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister überreichte den Preisträgern im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit über 200 Zuhörern im Kronensaal der Esslinger Kreissparkasse die Siegerurkunden.

Die auf Systemsteuerungen und Automatisierungstechnik spezialisierte robomotion GmbH erreichte mit ihrem über die Kreissparkasse eingereichten Geschäftsplan nicht nur im Kreisentscheid Platz eins die Firma, von der ein Geschäftsführer und die Hausbank aus Esslingen kommen, ließ auch die gesamte Konkurrenz im Land hinter sich. „Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg. Damit wird unser nachhaltiges Engagement für junge Unternehmen und den Mittelstand einmal mehr bestätigt“, sagte Bernd Georges, im Vorstand der Kreissparkasse für Unternehmenskunden zuständig. Platz 2 im Kreisentscheid erreichte das auf Energiekonzepte spezialisierte Ingenieurbüro Dr. Johannes Moerschner aus Filderstadt. Platz 3 teilen sich zwei Firmen: der „Hausnotruf und PflegeergänzungsService HuPS 24“ von Richard W. Malone aus Esslingen sowie das „Long Life Center“ von Dr. Brigitte Schober-Schmutz aus Unterensingen und ihrer Partnerin Susanne Mayer. Ihr „TALKtumi“ genanntes Produkt dient als elektronische Sekretärin und soll den Zeit- und Verwaltungsaufwand in der Pflege verringern. „Immer weniger Menschen haben den Mut, eine Firma zu gründen oder zu übernehmen“, bedauert Georges. „Das ist angesichts der aktuellen Wirtschaftslage und der daraus resultierenden allgemeinen Verunsicherung nicht verwunderlich.“

Die Kreissparkasse hält an ihrem Kurs fest: „An uns scheitert keine Existenzgründung, wenn das Unternehmen über Marktperspektiven verfügt und das Management stimmt“, sagt Willy Roßbach, stellvertretendes Vorstandsmitglied und Leiter Unternehmenskunden der Kreissparkasse. Wie Roßbach betont, reichen unternehmerische Visionen und Mut zur Selbstständigkeit alleine längst nicht aus, um eine Firma auf den Weg zu bringen. „Ein ausgereifter Geschäftsplan gehört unbedingt dazu. Wenn ein Konzept nicht tragfähig erscheint, müssen wir die Gründer vor finanziellen Abenteuern bewahren. Existenzgründer frühzeitig auf Chancen und Risiken hinzuweisen, ist unsere Pflicht“, verdeutlicht Willy Roßbach.

Im vergangenen Jahr betreute das Gründerteam 96 angehende Jungunternehmer, die einen Betrieb gründen oder übernehmen wollten. Ihnen wurden Kredite in Höhe von rund 15 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Rund 70 Prozent der von der Kreissparkasse begleiteten Existenzgründungen überstehen die ersten kritischen Jahre unbeschadet. Damit liegt das Kreditinstitut deutlich über dem Durchschnitt, der weniger als 60 Prozent beträgt. Der dauerhafte Einsatz lohnt sich, denn Existenzgründer schaffen Arbeitsplätze bundesweit waren es im vergangenen Jahr rund 250.000. „Allein die von der Kreissparkasse betreuten Jungunternehmer sorgten im ersten Halbjahr 2005 für 71 neue Arbeitsplätze. Im Schnitt entstehen pro Unternehmen in den ersten drei Jahren zwischen drei bis fünf neue Arbeitsplätze“, sagt Willy Roßbach.

Im Rahmen des „StartUp“-Wettbewerbs wurden bei der Kreissparkasse rund 100 Teilnehmerunterlagen angefordert. Die Expertenjury prüfte schließlich 13 eingereichte Geschäftspläne. Mit dieser Zahl gehört die Kreissparkasse bundesweit zu den engagiertesten Sparkassen. Die besten Geschäftsideen aus dem Landkreis Esslingen werden mit insgesamt 4.500 Euro honoriert. „Für uns bleibt dieses Engagement ein fester Bestandteil unseres Gesamtkonzepts zur Wirtschaftsförderung im Landkreis und der Erfolg gibt uns Recht“, sagt Willy Roßbach. „Wir freuen uns, dass Landrat Heinz Eininger erneut die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen hat. Darüber hinaus setzt der vom Landkreis ausgeschriebene Innovationspreis als ideale Ergänzung ein weiteres Zeichen, um findigen Jungunternehmern Mut zu machen.“

**Zum „StartUp“-Wettbewerb:**

„StartUp“ ist der bundesweit größte Existenzgründungswettbewerb und geht auf die Initiative von Sparkassen, der Zeitschrift „Stern“, der Unternehmensberatung McKinsey & Company sowie dem Zweiten Deutschen Fernsehen zurück. Der Wettbewerb soll Gründern mit Ideen und Visionen die Möglichkeit geben, ihre Pläne von Profis und Fachleuten überprüfen und objektiv beurteilen zu lassen. Bereits zum achten Mal stehen die Sparkassen und ihre Partner potentiellen Gründern zur Seite, wenn diese die eigene Geschäftsidee umsetzen wollen und Wege dafür suchen. Und der Beistand ist wichtig: Einer Umfrage zufolge ist die Angst vor dem Scheitern der Hauptgrund, eine Geschäftsidee nicht umzusetzen. Die Zwischenbilanz nach fünf Jahren „StartUp“ belegt eindrucksvoll den Wert des Wettbewerbs: 92 Prozent der Gründer, die seit dem Start im Jahr 1997 bis 2002 am Entscheid teilnahmen, haben tatsächlich ein Unternehmen gegründet. Das sind bundesweit 8.700 Gründungen. Die 500 besten Teilnehmer des Wettbewerbs schafften durchschnittlich 9,7 Arbeitsplätze doppelt so viele wie Existenzgründer im Bundesdurchschnitt. Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen schrieb erstmals 1998 einen regionalen „StartUp“-Wettbewerb aus.

[▶ zu StartUp](#)

23. Juni 2005